

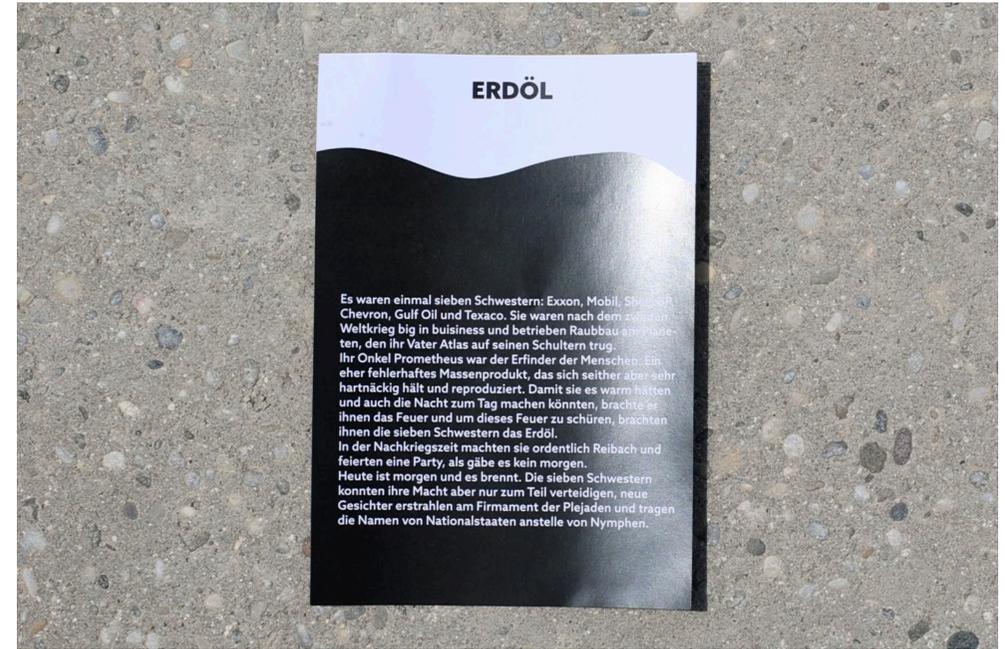
1974

die suche nach sauberer energie



**19
74**

**DIE SUCHE
NACH
SAUBERER
ENERGIE**



ERDÖL

Es waren einmal sieben Schwestern: Exxon, Mobil, Shell, BP, Chevron, Gulf Oil und Texaco. Sie waren nach dem zweiten Weltkrieg big in business und betrieben Raubbau am Planeten, den ihr Vater Atlas auf seinen Schultern trug. Ihr Onkel Prometheus war der Erfinder der Menschen: Ein eher fehlerhaftes Massenprodukt, das sich seither aber sehr hartnäckig hält und reproduziert. Damit sie es warm hätten und auch die Nacht zum Tag machen könnten, brachten sie ihnen das Feuer und um dieses Feuer zu schüren, brachten ihnen die sieben Schwestern das Erdöl. In der Nachkriegszeit machten sie ordentlich Reibach und feierten eine Party, als gäbe es kein morgen. Heute ist morgen und es brennt. Die sieben Schwestern konnten ihre Macht aber nur zum Teil verteidigen, neue Gesichter erstrahlen am Firmament der Plejaden und tragen die Namen von Nationalstaaten anstelle von Nymphen.



SONNENENERGIE

Stoisch zieht der Sonnengott seit Menschengedenken mit seinem Wagen über das Himmelszelt - und das mit grade mal 4PS! Der Leuchtende ist ein Titan unter den Energieträgern. Viele Tempel wurden ihm errichtet und wir vermessen ihn schmerzlich von November bis Februar, jedes Jahr aufs neue. Bereits die Dinosaurier hatten schmerzhaft Bekanntschaft gemacht mit der Relevanz der Sonnenenergie: als nämlich der Komet aufschlug und mächtig Staub aufwirbelte. Viele Jahre später werden Schüler*innen in Biologie gequält mit dem Sachverhalt der Photosynthese. Dabei ist das eine spannende Sache, die geradezu an Magie grenzt: aus lebloser, energieärmer Masse entsteht mit Hilfe von Sonnenenergie, Wasser und Sauerstoff ein organischer, energiereicher Stoff - zum Beispiel Kaffee!



2050

Nach dieser zugegeben verkürzten, salopp-satirischen Geschichte der Menschheit, ihrer Zivilisation und ihres Energiehungers, stehen wir hier und warten erneut auf den Deus ex Machina, der uns bei stetig steigendem Konsum und konsistent in der Performance unseren Bedarf an Komfort sichern soll. Doch wird wirklich Technik allein die Geister bändigen können, die wir riefen? Müssen wir nicht fundamental unsere Gesellschaft und unsere Systeme überdenken und neu ausrichten? Wir müssen uns auseinandersetzen mit unseren Konzepten von Arbeit, Leistung, Wirtschaft, Solidarität, Konsum, Wachstum, Suffizienz und der Frage, ob phallische Marsraketen der Weisheit letzter Schluss sind.



verortung des pfades

19 74

DIE SUCHE NACH SAUBERER ENERGIE

Wir schreiben das Jahr 1974. Im Nordosten Wiens, auf einem Flugplatz, hat sich die OMV eingefunden, um zu suchen. Sie sucht und bohrt und gräbt. Aber wonach? Erdöl und Gas natürlich! Um die österreichische Bevölkerung und Wirtschaft zu unterstützen.

Und plötzlich sprudelt es auch aus dem Boden, allerdings nicht schwarz, sondern blau. Ein unterirdischer Warmwasserspeicher! Uninteressant, da man damit nichts anfangen kann. Die Suche geht weiter...

Heute ist der gefundene Wasserspeicher unter Wien aber wieder hochinteressant. Es heißt, dass man, wenn man die Energiewende schaffen will, Alternativen zu Gaskraftwerken her müssen.

Auf einmal sprechen alle von Geothermie und von einem „Wärmeschatz“ unter Wien.

Die Energie, die durch Geothermie gewonnen wird, soll „sauber“ sein. Sauberer als Öl und Gas?

Auch wir wollen uns heute auf die Suche machen, nach dieser sauberen Energie.



die einleitung

ERDÖL

Es waren einmal sieben Schwestern: Exxon, Mobil, Shell, BP, Chevron, Gulf Oil und Texaco. Sie waren nach dem zweiten Weltkrieg richtig *big in business* und betrieben Raubbau am Planeten, den ihr Vater Atlas auf seinen Schultern trug. Ihr Onkel Prometheus, der alte Demiurg, war der Erfinder der Menschen. Ein eher fehlerhaftes Massenprodukt, das sich seither aber sehr hartnäckig hält und reproduziert. Damit sie es schön warm hätten und auch die Nacht zum Tag machen könnten, brachte er ihnen das Feuer. Dafür bezahlte er zwar mit seiner Leber - aber das ist eine andere Geschichte.

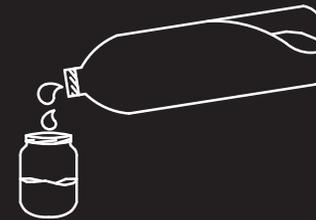
Die sieben Schwestern machten in der Nachkriegszeit jedenfalls ordentlich Reibach und feierten eine Party, als gäbe es kein morgen. Erdöl ist aus Dinosauriern gemacht, die haben schon vor den Griechen die Erde bevölkert. Heute ist morgen und es brennt. Die sieben Schwestern hatten ihre Zeit, konnten ihre Macht aber nur zum Teil verteidigen. Neue Gesichter erstrahlen am Firmament der Plejaden.

MATERIAL



ANLEITUNG

1.



2.

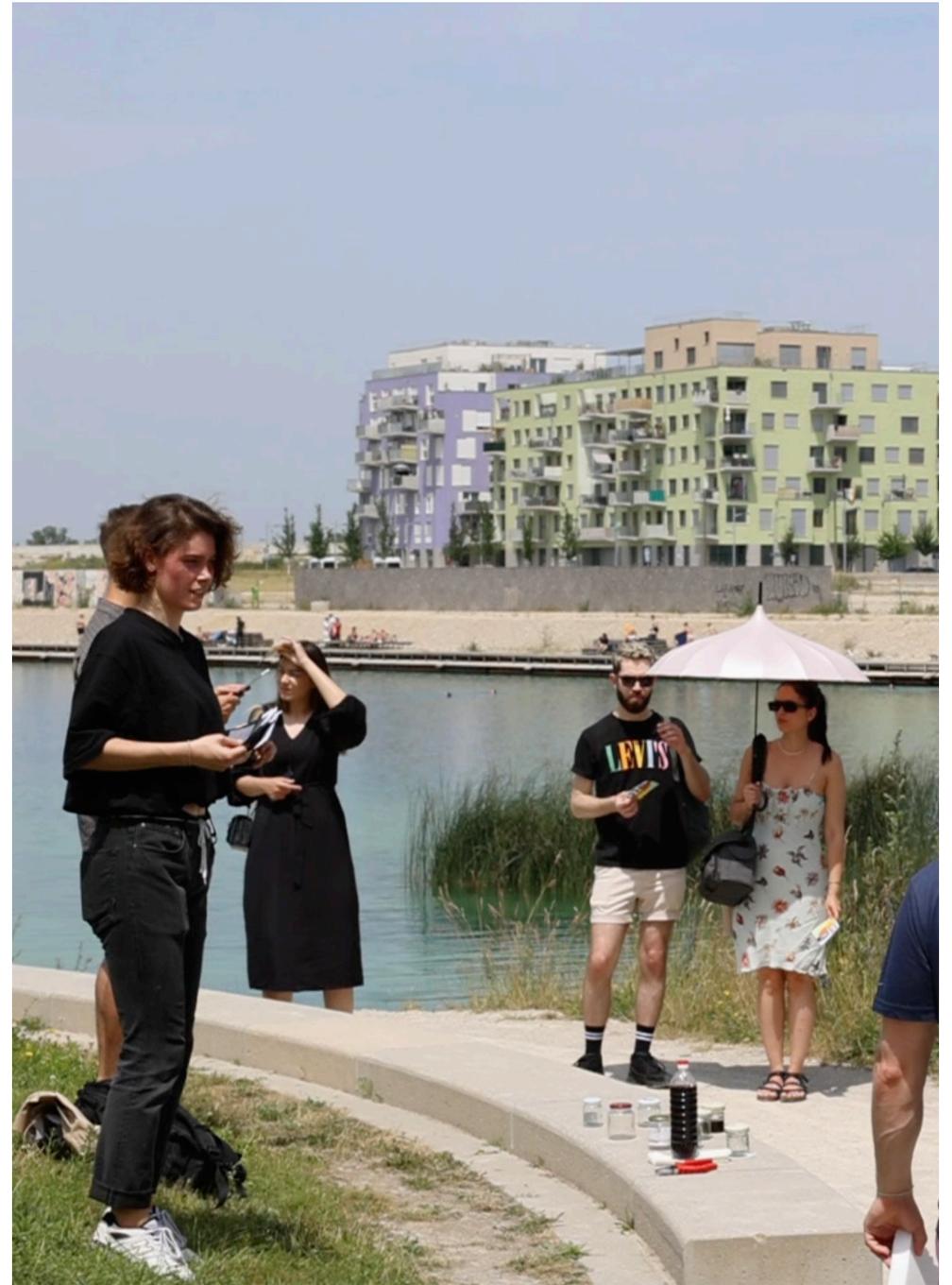


3.

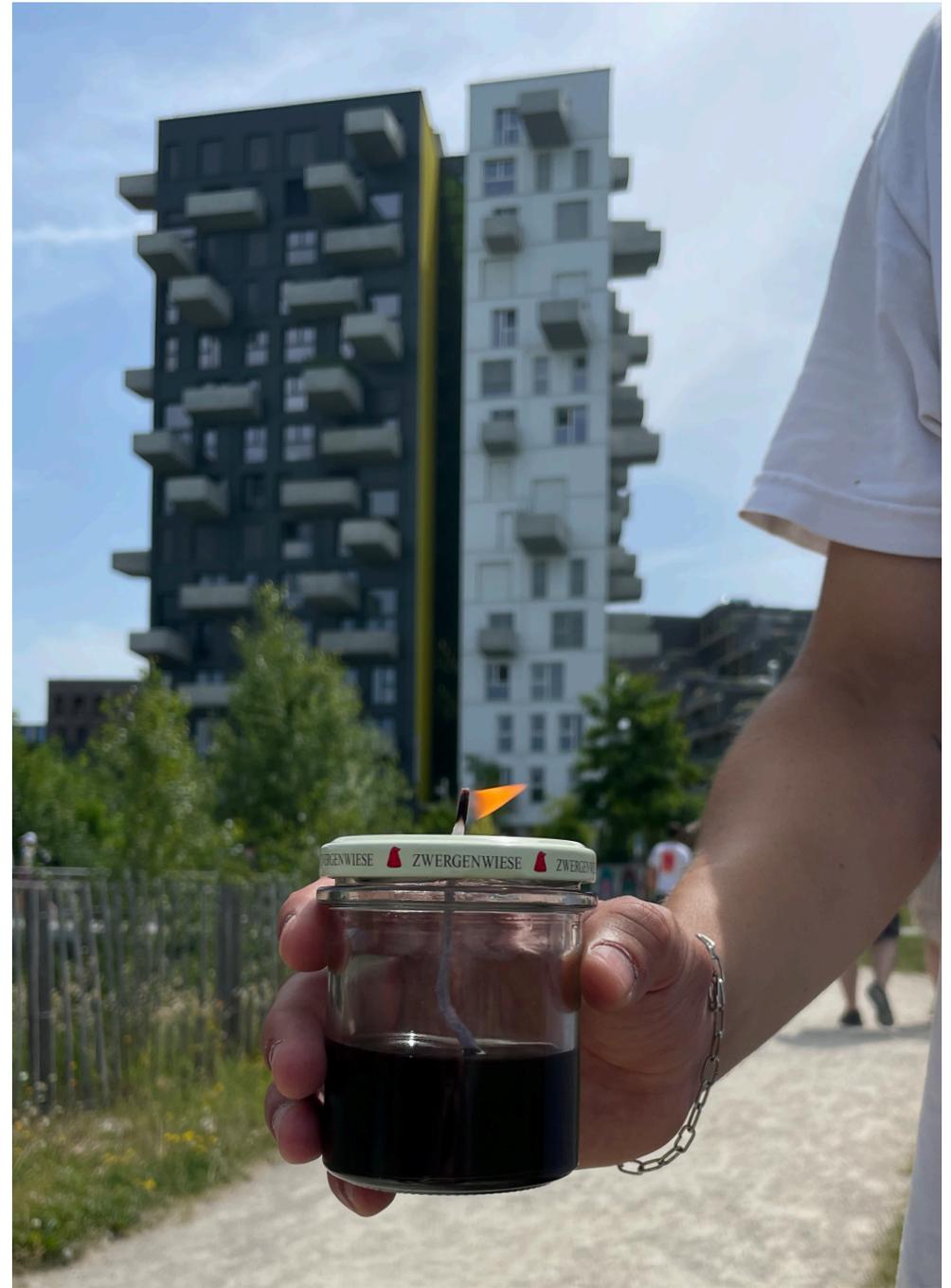
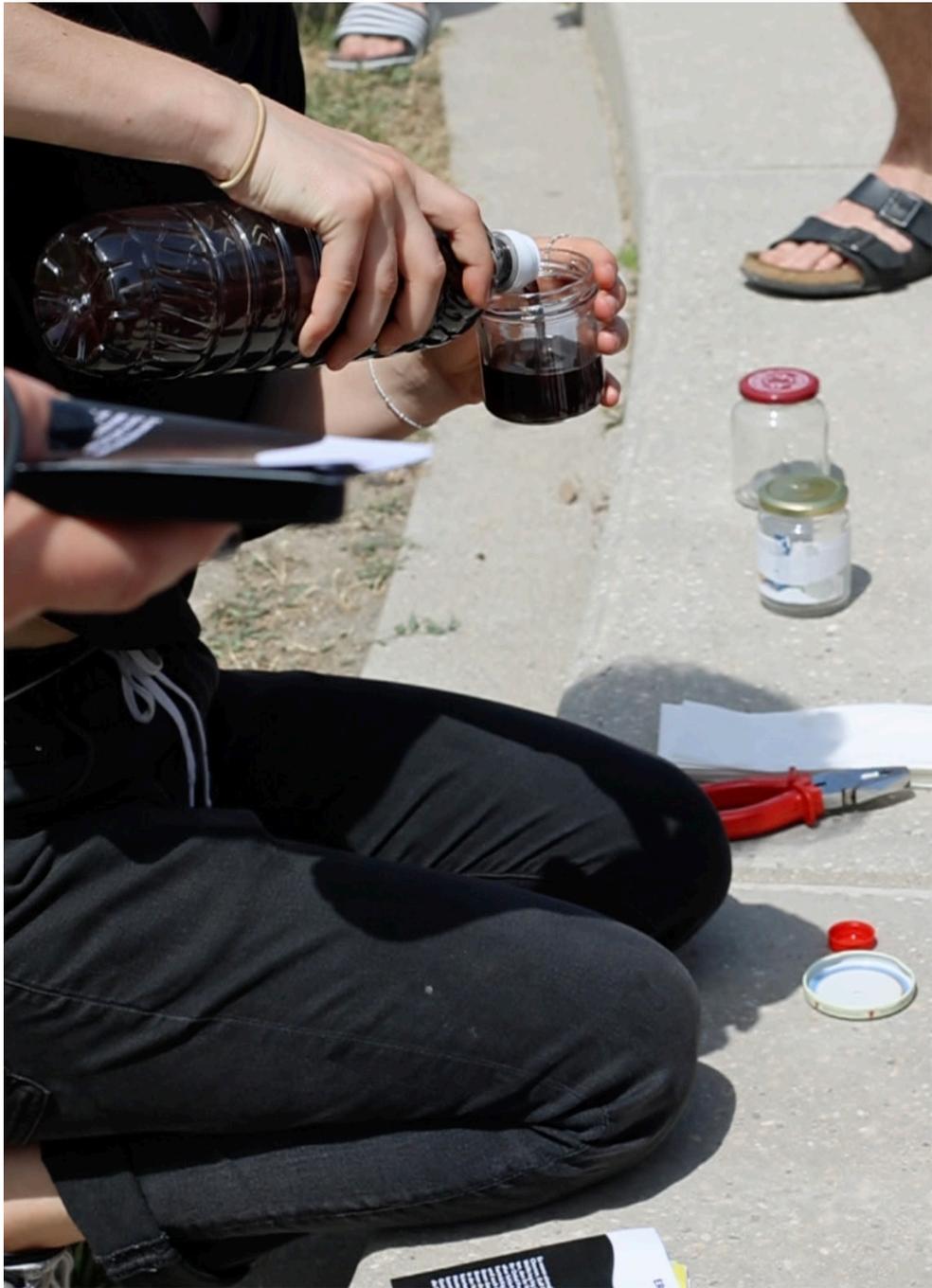


4.



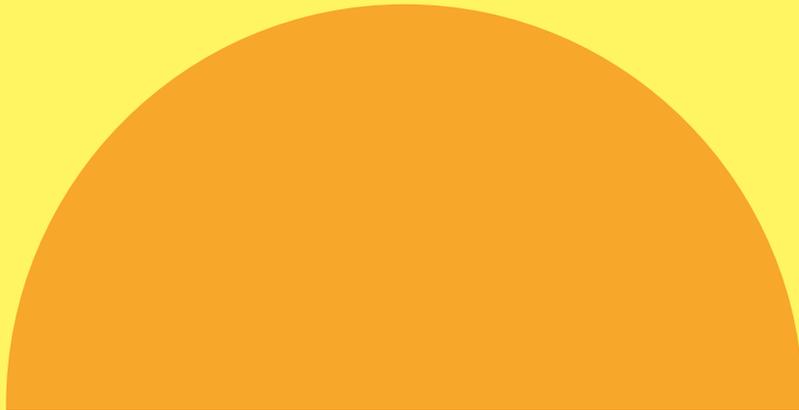


station 1: erdöl



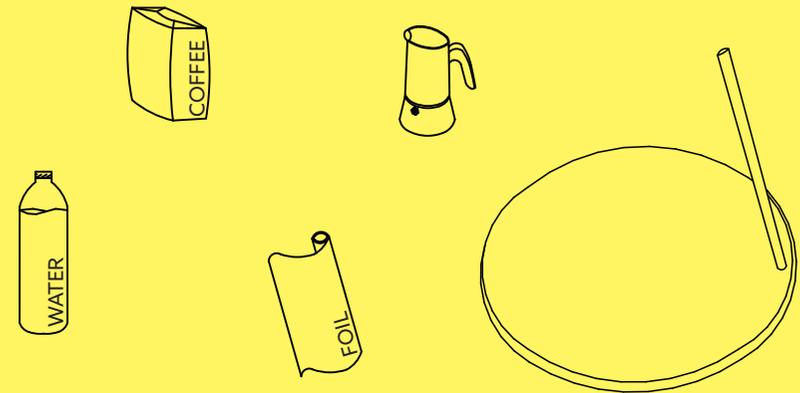
station 1: erdöl

SONNENENERGIE



Stoisch zieht der Sonnengott seit Menschengedenken mit seinem Wagen über das Himmelszelt - und das mit grade mal 4PS! Der Leuchtende ist ein echter Titan unter den Energieträgern und ein förmliches Urgestein. Viele Tempel wurden ihm errichtet und wir vermissen ihn schmerzlich von November bis Februar, jedes Jahr aufs Neue. Die Dinosaurier hatten auch schon schmerzhaft Bekanntheit gemacht mit seiner Relevanz: als nämlich der Komet, das alte Biest, aufschlug und mächtig Staub aufwirbelte, da war es das erstmal gewesen. Viele Jahre später werden Schüler*innen in Biologie gequält mit dem Sachverhalt der Photosynthese. Dabei ist das eine echt spannende Sache, die geradezu an Magie grenzt: aus lebloser, energiearmer Masse, entsteht mit Hilfe von Sonnenenergie (ok, Wasser und Sauerstoff spielen auch eine Rolle), ein organischer, energiereicher Stoff - zum Beispiel Kaffee. How awesome is this?!

MATERIAL



ANLEITUNG

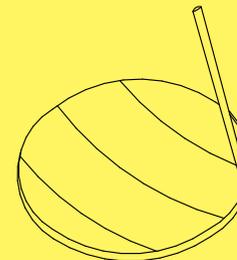
1.



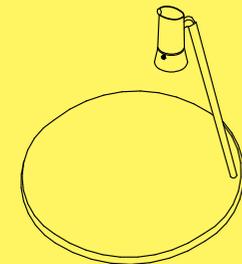
2.



3.



4.





station 2: sonnenenergie



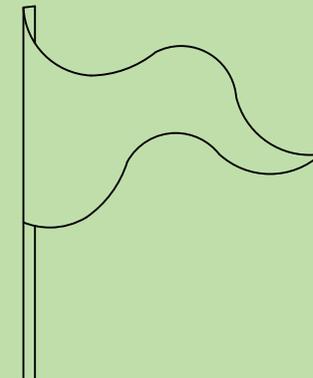
station 2: sonnenenergie

2050

Nach dieser zugegeben verkürzten und eventuell salopp-satirischen Geschichte der Menschheit, ihrer Zivilisation und ihres Energiehungers, stehen wir hier und warten erneut auf den Deus ex Machina, der uns bei stetig steigendem Konsum und konsistent in seiner Performance unseren Bedarf an Komfort sichern soll.

Doch kann man wirklich Feuer mit Feuer bekämpfen? Wird wirklich Technik allein die Geister bändigen können, die wir riefen? Müssen wir nicht fundamental unsere Gesellschaft und unsere Systeme überdenken und neu ausrichten? Sollten wir uns nicht auseinandersetzen mit Konzepten von Arbeit, Leistung, Kreislauf, Solidarität, Konsum, Komfort, Wachstum, Suffizienz, Raketen, die aussehen wie Penisse und vielen mehr...?

Zunehmend wird klar, dass der Mensch, dessen Gewährleistung abgelaufen scheint, seine Strategie überdenken muss. Wenn er nicht selbst enden will, wie - im kantschen Sinne unverschuldet - einst die Dinosaurier, von denen nur einige geflügelte Exemplare noch unter uns weilen. Krone der Schöpfung oder Sargnagel des Planeten. Es bleibt spannend.





station 3: die boje



station 3: die boje